



# MARTINS BLATT

Kommunikationsorgan  
der röm.-kath. Pfarre Gunkskirchen

Ausgabe 1 / 2020



**Liebes  
Pfarrgemeinde-Mitglied!**  
Dieses Martinsblatt wird Ihnen  
ausnahmsweise per Post  
zugestellt!  
In Zukunft wird Ihnen das  
Martinsblatt wieder, wie  
gewohnt, ihr Martinsblatt-Bote  
überbringen.

# Corona als Anlass um nachzudenken

## Aktuelle Situation

Das Coronavirus hat unsere Welt in den letzten Wochen ziemlich durcheinander gebracht. Die damit verbundenen Ängste haben bei einigen Mitbürgern Instinkte geweckt, die in unserer Gesellschaft eher unüblich waren: Hamsterkäufe, Diebstahl von Schutz- und Desinfektionsartikeln aus den Krankenhäusern, Geschäftemacherei mit der Not der Verängstigten. Vereinzelt ist es auf der Welt zur Deutung der ausgebrochenen Pandemie als Strafe Gottes gekommen.

Die aufgetretene Pandemie ist für mich zuerst kein Grund zur Aufregung. Es hat in der Geschichte immer wieder Krankheiten gegeben, die zum Tod vieler Menschen führten. Davon geben die Pestsäulen in unserem Land ein Zeugnis. Aber vielleicht haben wir dies bereits verdrängt, oder wir haben uns in die Irre führen lassen und glaubten, dass uns so etwas nicht mehr bedrohen kann.

Darum hat für mich die Situation eine religiöse Bedeutung, aber nicht als Angstmacher. Gerade jetzt in der Fastenzeit macht sie mich nachdenklich – über die Vergänglichkeit, über

die Ohnmacht des Menschen und über den Glauben an Gott, der gerade in solchen Momenten eine Quelle der Kraft, der inneren Ruhe und des Vertrauens sein kann. Sie bewegt mich zum Mitgefühl mit Menschen, die darunter leiden und trauern, weil sie jemand verloren haben.

Das Coronavirus zeigt uns, dass wir Menschen nicht alles in der Hand haben. Trotz der tollsten Entwicklungen in so vielen Lebensbereichen hat der Mensch Grenzen, weil er „nur“ ein Teil der Schöpfung ist und sich als solcher immer betrachten sollte.

### Unter dem Schutz Gottes

Wir stehen aber unter dem Schutz Gottes, der seine Schöpfung liebt und zur Vollendung führen will. Weiters erinnert es uns daran, dass wir aufeinander angewiesen sind und aufeinander Rücksicht nehmen sollten.

Der Mensch braucht die Gemeinschaft und die Gemeinschaft braucht jede einzelne Person, die sie stärkt und zu ihren Wohl beiträgt.



Foto: privat

Ich wünsche uns allen, dass das Coronavirus für uns kein Grund zur Panik wird, sondern ein Anstoß zum Nachdenken ist.

Ich wünsche uns, dass es uns hilft, sich als Teil einer vergänglichen Schöpfung anzunehmen, die erst durch Gott vollendet und von der Vergänglichkeit erlöst werden kann.

// Slawomir Dadas  
Pfarrprovisor

### EIN GEBET KANN UNS IN ZEITEN DER NOT VERBINDEN

Gott, Du bist der Ursprung, der Begleiter und das Heil des Lebens. Du gehst mit uns und stärkst uns dort, wo wir Dich in unser Leben einlassen.

Wir bitten Dich um Deinen Beistand in dieser Zeit, die uns unsere Vergänglichkeit vor Augen führt.

Wir bitten Dich, stehe den Kranken und ihren Familien bei. Stärke sie in den Stunden der Angst und der Ungewissheit, damit sie nicht mutlos und nicht hoffnungslos werden.

Beschütze das medizinische Personal, die Pflegenden und alle Menschen, die den Kranken beistehen.

Alle, die verstorben sind, beschenke sie mit dem neuen Leben bei Dir, in dem die seelischen Wunden versöhnt und die körperlichen geheilt sind. Uns allen gib einen neuen Blick auf die gegenseitige Verantwortung in der Welt.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, der im Kreuz mit dem Leid der Welt solidarisch wurde und es für uns mitgetragen hat, um uns davon zu erlösen.

Amen.

# Ein Blick hinter die Kulissen

## Aus dem Pfarrgemeinderat

Was gibt es neues aus dem Pfarrgemeinderat und dem Pfarrleben?

### Unsere Herbergssuche

Aufmerksame Kirchenbesucher haben sicher festgestellt, dass während der Adventzeit am Ambo die Figuren der Herbergssuche als Gruppe standen. Eigentlich war geplant, die Figuren, welche die Wirtschaftstreibenden von Gunskirchen gespendet hatten, einzeln in der Krippe zu platzieren und diese schon am 8. Dezember aufzustellen. Warum dies nicht möglich war, ist schlichtweg einem Irrtum zu verdanken. Die Figuren waren zu groß für unsere Krippe. Kurz vor Mariä Lichtmess erhielten wir dann die für unsere Krippe passenden Figuren – zu spät für den Advent 2019, jedoch rechtzeitig für den Advent 2020. Ende gut alles gut.

### Sanierung der Friedhofsmauer

Die Arbeiten an unserer Friedhofsmauer sollen im Mai beginnen. Um Kosten zu sparen, haben wir geplant, gewisse Hilfsarbeiten unter Anleitung des Bauunternehmens in Eigenregie durchzuführen. Dazu zählt vor allem das Abschlagen des alten Verputzes an der Ostseite der Friedhofsmauer.

Nun fragen wir Sie, ob Sie nicht Lust hätten, das Team vom Pfarrgemeinderat bei dieser Arbeit zu un-

terstützen? Wir machen diese Arbeit für einen Gotteslohn und ein Mittagessen. Falls Sie Interesse haben uns zu helfen, freuen wir uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Sicher auch eine gute Möglichkeit uns näher kennenzulernen.

Einen großen Dank wollen wir an die Marktgemeinde Gunskirchen aussprechen, welche die notwendigen Pflasterarbeiten im Bereich der Stützpfeiler durchführen wird und uns zusätzlich eine Spende von 15.000 Euro zugesagt hat.

### Der Wurm im Turm von Fallsbach

Bei einer Routineuntersuchung der Filialkirche in Fallsbach wurden Schäden am Turm festgestellt. Daher ist es dringend notwendig, den Holzwurmbefall im Turm und die undichten Stellen des Daches auszubessern. Eine diesbezügliche Begehung und Vergabe der Arbeiten ist bereits geplant. Weitere Informationen zu diesem Projekt erhalten Sie im nächsten Martinsblatt.

### Erstes Pfarrwiesenfest am 5. Juli

Zu Gunsten der Friedhofsmauersanierung haben wir uns entschlossen, am 5. Juli 2020 das erste Pfarrwiesenfest im Pfarrgarten zu veranstalten. Das Fest beginnt um 10 Uhr mit einem Familiengottesdienst im Pfarrgarten. Die musikalische Gestaltung der Messe sowie die an-



Foto: privat

schließende Untermauerung des Frühschoppens übernehmen das Duo Isaac Knapp (Trompete) und Florian Birklbauer (E-Orgel). Sicher können sich noch einige von Ihnen an den erfolgreichen Auftritt der beiden Musikstudenten des Anton Bruckner Konservatoriums im Herbst erinnern. Beim anschließenden Frühschoppen bewirten die Mitglieder des Pfarrgemeinderates mit gegrillten Speisen und Getränken. Das Birnstingl Quartett sorgt für die gute Musik und die Jungschar der Pfarre organisiert ein umfangreiches Kinderprogramm. Wir freuen uns schon heute auf Ihr Kommen und auf ein schönes gemeinsames Fest.

### Herausfordernde Zeit

Die Corona-Bekämpfung stellt uns momentan vor enorme Herausforderungen. Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates wünschen Ihnen viel Kraft und Gottes Segen um diese, für alle schwere Zeit gut zu bewältigen.

// Erich Haselberger  
Pfarrgemeinderats-Obmann



Foto: E. Haselberger

# Besuchsdienst wird eingestellt

Herausforderung Kontakt zu Kranken in der Pfarre

**M**it 31. Jänner 2020 wurde der Caritas-Besuchsdienst der Pfarren im Klinikum Wels-Grieskirchen eingestellt. Der Hauptgrund: Daten zu Patient/innen des Klinikums Wels-Grieskirchen können aufgrund der Datenschutzbestimmungen nicht mehr ohne Zustimmung weitergegeben werden.

Seit vielen Jahren besuchen Damen und Herren im Rahmen des Caritas-Besuchsdienstes und im Namen der Pfarre ihre kranken Pfarrgemeindemitglieder in den Krankenhäusern. Die Namen der Patient/innen wurden meist an der Rezeption des Krankenhauses erfragt. Dann erfolgte der Besuch in den Krankenzimmern. Die Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung vom Mai 2018 hat dies aber erschwert.

Krankenhäuser sind rechnungs- und nachweispflichtig in Bezug

auf die Weitergabe von sensiblen Daten, beziehungsweise müssen sie das Einverständnis der Betroffenen einholen, wenn eine Weitergabe erfolgen soll. Patient/innen sind körperlich oft nicht in der Lage, diese Frage (positiv) zu beantworten. Angestellte sind aufgrund ihrer beruflichen Belastung oft nicht in der Lage, die Fragen zu stellen. Somit wurden diese Namenslisten immer kürzer. Außerdem ist die Verweildauer der Patient/innen im Klinikum immer kürzer.

Über Jahre ist es aber auch gelungen, die Krankenhaus-Seelsorge im System Krankenhaus gut zu verankern. Durch die haupt- und ehrenamtlichen Seelsorger/innen ist die Kirche in gutem Kontakt mit den Patient/innen und Angehörigen.

Andererseits sieht man auch einen wachsenden Bedarf beim Thema „Menschen zuhause besuchen“. Wer besucht einen chronisch kran-

## Caritas in Oberösterreich

ken Menschen, wenn er nach Hause entlassen wird? Wer nimmt die Menschen wahr, die einen Pflegebedarf haben und dankbar wären für einen regelmäßigen Kontakt durch einen Besuchsdienst?

Daraus könnten sich neue Aufgaben für den Caritas-Besuchsdienst ergeben, über die zur Zeit auch intensiv nachgedacht wird.

Sind sie krank und möchten gerne zu Hause besucht werden? Nehmen sie mit dem Pfarramt Kontakt auf! Nach Beendigung der Maßnahmen zur Corona-Bekämpfung kann gerne ein Besuch in die Wege geleitet werden. Auch kann eine telefonische Ansprache organisiert werden.



Foto: privat

### Beendet

Der Begräbnischor unter der langjährigen Leitung von Ingrid Altenhofer hat mit Jahresende seine Tätigkeit beendet. Über viele Jahre hat der Chor Trauerfeiern in der Pfarre Gunskirchen würdevoll mitgestaltet und es so den Trauernden ermöglicht, im stimmungsvollem Rahmen Abschied zu nehmen.

Die Pfarre Gunskirchen bedankt sich sehr herzlich bei Ingrid Altenhofer und ihren Sängerinnen und Sängern für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement.

# Firmvorbereitung 2019/2020

„Schöpfergeist erfülle mich!“

**I**n unserer Pfarre bereiten sich heuer 52 Jugendliche auf das Sakrament der Heiligen Firmung vor. Die Vorbereitungszeit steht unter dem Motto „Schöpfergeist erfülle mich“.

Dazu haben wir Gruppenbegleiterinnen gemeinsam mit den Firmlingen eine Weltkugel gestaltet und das Profil jedes einzelnen Firmlings in bunten Farben um die Welt angeordnet. Es soll die Einzigartigkeit jedes Menschen symbolisieren und gleichzeitig die Verantwortung die jeder von uns gegenüber der Natur hat, ausdrücken. Auch zeigt das Thema auf, dass wir in jedem Augenblick Gottes Schöpfung wahrnehmen, achtsam damit umgehen und uns von Gottes Geist führen lassen und darauf vertrauen können.

Die Firmlinge hatten bereits die Möglichkeit bei der Rorate und bei der Vorstellungsmesse ihren Firmspender Dr. Walter Wimmer kennenzulernen. Pfarrer Wimmer appellierte dabei an die Jugendlichen, sie mögen doch mit Gott und dem Glauben umgehen, wie mit einer wichtigen App am Handy. Diese braucht auch regelmäßig ein „Update“ um gut zu

funktionieren. Als Firmbegleiterin ist es mir ein Herzensanliegen, den Jugendlichen einen lebendigen Glauben zu vermitteln, der uns durch das Leben führt und uns Halt, Mut, Kraft und Hoffnung gibt. Das Wunder der Schöpfung in den kleinen, alltäglichen Dingen sehen und den Blick auf das Wesentliche stärken.

### Verschiedene Aktionen

Alle Firmlinge arbeiten eifrig mit und lernen so das Pfarrleben bei den verschiedenen Aktionen besser kennen. Sei es beim Palmbuschen binden, beim Pfarrcafe, bei den Roratemessen, in Workshops oder beim Ratschen gehen.

Jesus Christus sagt doch: Ich bin



der Weg, die Wahrheit und das Leben. (Joh 14,6) Somit begleiten wir die Jugendlichen um Verantwortung zu übernehmen, damit ein liebevolles Miteinander, gestärkt durch den Geist Gottes wirksam wird.

Ein großes Danke gilt Sr. Berta, die uns Firmbegleiterinnen mit vielen Inputs unterstützt, alle Treffen detailliert vorbereitet und immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat.

//Maria Stinglmayr



Fotos: privat

# Pfarrcaritas-Kindergarten

## Richtlinien zur Vergabe der Kindergartenplätze

**D**a es fast jedes Jahr zu Missverständnissen und Ärger bei der Vergabe von Plätzen im Pfarrcaritas -Kindergarten kommt, möchte ich als Kindergartenleiterin an dieser Stelle die dazu geltenden Richtlinien darlegen.

Als Leiterin vergebe ich jedes Jahr in Absprache mit dem zuständigen Mitglied des Fachausschusses Finanzen aus der Pfarre die frei gewordenen Kindergartenplätze. Dabei wird streng nach den seit Jahren festgelegten Kriterien vorgegangen.

### Folgendes gilt:

So erhalten zuerst alle Geschwisterkinder einen Platz in unserem Kindergarten.

Neben der nachzuweisenden Berufstätigkeit beider Elternteile werden die restlichen Plätze ausnahmslos in der Reihenfolge des Geburtstages der angemeldeten Kinder vergeben. Nach den Geschwisterkindern bekommen also die älteren Kinder unter den Bewerbern die noch freien Plätze zugewiesen.



Foto: E. Haselberger

Um Überschneidungen zu vermeiden, arbeiten wir bei der Vergabe der Plätze eng mit der Leitung des Gemeindekindergartens zusammen.

Für das kommende Kindergartenjahr 2020/21 konnten im Kindergarten der Pfarre bei 21 Bewerbungen sieben Plätze vergeben werden. Davon erhielten drei Geschwisterkinder jeweils einen Platz, die restli-

chen vier Plätze wurden genau nach den oben erwähnten Richtlinien vergeben.

// Manuela Raffelsberger  
Leiterin Pfarrcaritas-Kindergarten



### ZUM TITELBILD

Bildstock in Oberriethal: Pfeilerbildstock aus Granit mit abgefaster Säule, auf einem Sockel stehend, im oberen Teil je vier rechteckige Nischen mit den Bildern: Herz Maria, Heiliger Florian, Heiliger Leonhard und gekreuzigter Christus. Die Bilder stammen von der Welsler Künstlerin Goiginger. Der Pfeilerbildstock stammt von Herrn Scheuchenstuhl aus St. Oswald/Freistadt. Auf den rechtwinkelig verschnittenen Satteldächern bildet ein Eisenkreuz auf einer Kugel den Abschluss. Inschrift am Sockel: Weiss/1997

Foto und Beschreibung: Elfriede und Johann Weiss

# Dreikönigsaktion 2020

## Die Sternsingeraktion 2020 ist zu Ende

INFOS UND  
ONLINE SPENDEN  
[www.sternsingen.at](http://www.sternsingen.at)

**D**er diesjährige Fokus der Sternsingeraktion lag auf Kenia.

Mehr als 700.000 Menschen leben im größten Slum Afrikas, Mukuru, in der kenianischen Hauptstadt Nairobi. Viele von ihnen müssen täglich um ihr Überleben kämpfen. 60.000 Kinder leben in Nairobi auf der Straße, ohne ausreichend zu essen, ohne Schulbesuch. Viele überleben nur, indem sie betteln, Schuhe putzen oder Müll sammeln. Ihnen bleibt der Zugang zum staatlichen Bildungssystem verwehrt.

Das Mukuru Promotion Centre (MPC) arbeitet zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen im Mukuru Slum von Nairobi. Aufgrund der mangelnden staatlichen Unterstützung frühkindlicher Bildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten für ärmere Bevölkerungsschichten, betreibt das MPC im Mukuru Slum vier Grundschulen, eine Sekundarschule und eine Vorschule. In den Schulen werden derzeit etwa 5.000 Kinder unterrichtet. Nach der Schulbildung gibt es für Jugendliche die Möglichkeit des Besuches eines Ausbildungszentrums mit den Bereichen Gastronomie, Kosmetik, IT, Textilien, Kunst und Installationen.



Foto: G. Paltinger

Freude über das gelungene Sternsingen und die großzügigen Spenden auch bei den Jugendlichen die unterwegs waren.

### Viele Helfer im Einsatz

Vielen Dank fürs gemeinsame gehen von Tür zu Tür und das Türen öffnen! Herzlichen Dank an alle Sternsinger/innen, Begleitpersonen, Organisator/innen, Köch/innen und sonstige Hände. Danke auch allen, die die Sternsinger/innen freundlich empfangen und gespendet haben.

Sie haben mit ihrem Engagement und ihren Spenden einen wertvollen Beitrag zu einer gerechten Welt geleistet und das Projekt in Kenia unterstützt.

### Tolles Ergebnis

In Gunskirchen beträgt die Summe der Spenden in diesem Jahr 11.326,38 Euro (ohne Zahlscheine). Die weihnachtliche Friedensbotschaft erging an alle Menschen im Land. Die Sternsinger besuchten fast jedes Haus, brachten die Weihnachtsbotschaft vom befreienden Gott, der Mensch geworden ist zu jeder Tür und hinterließen einen Segenswunsch für das neue Jahr 2021!

// Sr. Berta  
Pastoralassistentin

### DANK AN CHRISTIAN SCHÖFFMANN UND GABRIELE MODL

Christian Schöffmann und Gabriele Modl haben sich in den letzten Jahren ehrenamtlich im Fachausschuss für Finanzen der Pfarre Gunskirchen engagiert. Nach der Wahl von Christian Schöffmann zum Bürgermeister von Gunskirchen legten sowohl Schöffmann als auch Modl diese Funktion zurück. Die Agenden übernimmt vorübergehend Pfarrgemeinderat Christian Stockinger.

Die Pfarre Gunskirchen bedankt sich sehr herzlich bei Bürgermeister Christian Schöffmann und Vizebürgermeisterin Gabriele Modl für das ehrenamtliche Engagement und die aufgewendete Zeit und Energie.

# Was tut sich bei der KFB?

## Eine aktive Frauengemeinschaft

**A**uch im vergangenen Jahr nähten viele fleißige Hände wieder sehr viele Taschen für die Weihnachtsaktion zugunsten der Kinder in Rumänien. Es wurden insgesamt rund 1.300 Stück angefertigt, 625 Stück davon von den Frauen der Katholischen Frauenbewegung.

Ende Jänner trafen wir uns wieder zu einem Gedankenaustausch zum Evangelium des Tages unter der Leitung von Traudi Wenko. Die Teilnehmerinnen waren von diesem Tag besonders begeistert. Deshalb wird es auch in Zukunft als Thema in unserem Jahresprogramm stehen.

Im Fasching darf natürlich auch eine Faschingsfeier nicht fehlen. Bei Krapfen und Kaffee, einem „stummen Sketch“ und einer kleinen Wanderung vergingen die Stunden wie im Fluge und die Frauengemeinschaft hat sich sehr gut unterhalten.

### Vorankündigungen

Die Katharinenfeier findet heuer voraussichtlich am Freitag, 24. April in Freistadt statt, immer wieder eine besonders feierliche Andacht.

Am Dienstag, 12. Mai ist um 19 Uhr eine Dekanats-Maiandacht in Wels/Lichtenegg. Unsere Maiandacht findet am Dienstag, 19. Mai um 19 Uhr in Fallsbach statt. Anschließend sind alle sehr herzlich zu einem gemütlichen Ausklang im Mesnerhaus eingeladen.



Im Toskana Park von Gmunden findet am Samstag, 27. Juni, ein Frauentag statt. Das Thema lautet „Was wirklich zählt“. Nähere Informationen bezüglich Fahrgemeinschaft und zeitlichem Ablauf werden noch bekannt gegeben.

Wir, die Katholischen Frauenbewegung, wünschen allen ein gesegnetes Fest der Auferstehung Jesus Christus.

//Sonja Harringer  
Leiterin der KFB

Foto: G. Paltinger



Johanna, Julia, Valentina (v.l.) und Kindergartenpädagogin Manuela Raffelsberger bedanken sich bei Andreas Keimelmaier und Günther Weissenböck.

**Spende** Ein großes Sortiment an Bausteinen hat die Freiwillige Feuerwehr Fernreith dem Pfarrcaritas Kindergarten gespendet. Das Geld dafür stammt aus der Friedenslichtaktion. Die Feuerwehrmitglieder stellen jedes Jahr ihre Friedenslichtaktion am Heiligen Abend unter einen guten Stern. Sie laden die Bevölkerung ein, sich gegen eine Spende das Friedenslicht im FF-Haus abzuholen. Es gibt heiße Getränke, Kekse und ein gemütliches Beisammensein. Im Pfarrcaritas Kindergarten werden 24 Kinder von Manuela Raffelsberger und ihren Kolleginnen betreut.

Juli  
5.

Sonntag

### ERSTES PFARRWIESEN-FEST AM 5. JULI

Unser erstes Pfarrwiesenfest findet am **Sonntag, 5. Juli 2020** in Pfarrgarten statt, veranstaltet zu Gunsten der Sanierung der Friedhofsmauer.

Das Fest beginnt um 10:00 Uhr mit einem Familiengottesdienst im Pfarrgarten. Die musikalische Gestaltung der Messe übernehmen das Duo Isaac Knapp (Trompete) und Florian Birklbauer (E-Orgel).

Beim anschließenden Frühschoppen bewirten die Mitglieder des Pfarrgemeinderates mit köstlichen gegrillten Speisen und Getränken. Das Birnstingl Quartett sorgt für die gute Musik und die Jungschar der Pfarre organisiert ein umfangreiches Kinderprogramm.

### ZEIT FÜR EIN GESPRÄCH – REDEN IN ZEITEN DER CORONA BEKÄMPFUNG

Die Maßnahmen rund um den Schutz vor dem Corona Virus stellen den Alltag vieler Menschen auf den Kopf, daher weitet die Katholische Kirche in Oberösterreich das Angebot zur Beratung und Seelsorge am Telefon aus. Die Berater/innen der Betriebsseelsorge OÖ sind unter folgender Telefonnummer und zu folgenden Zeiten erreichbar:

**0732/7610-3610**

**Montag bis Donnerstag von 17 bis 20 Uhr**

**Freitag von 9 bis 12 Uhr**

Weil reden hilft!

### Impressum

„Martinsblatt“, Kommunikationsorgan der römisch-katholischen Pfarre Gunskirchen; Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre St. Martin (Alleininhaber), Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, Offenhausener Straße 4, 4623 Gunskirchen, Tel. 07246/6210, E-Mail: pfarre.gunskirchen@diocese-linz.at;

# Weihnachtsaktion der Rumänienhilfe

## Ein Reisebericht

Vom 6. bis 12. Dezember 2019 wurde die inzwischen 18. Weihnachtsaktion der Gunkirchner Rumänienhilfe durchgeführt. Zehn Freiwillige machten sich in den Morgenstunden des 6. Dezembers mit drei Fahrzeugen, die mit Hilfsgütern beladen waren, auf den Weg Richtung Osten. Aus Österreich wurden nur Artikel mitgenommen, die in Rumänien nicht zu bekommen sind (zum Beispiel Milka Schokolade, Manner-Schnitten, Bleistifte, Schulhefte, Kugelschreiber) und 1.320 Stofftaschen, die von zahlreichen fleißigen Händen (siehe Beitrag der KFB) angefertigt wurden. Alle weiteren Artikel, um die Taschen befüllen zu können, waren schon in den Zielregionen bestellt.

Erste Station war in Karlsburg (Alba Julia) bei Pfarrer Gerhard Wagner, zu dem es seit Gründung der Rumänienhilfe sehr gute Kontakte gibt. In den Räumen der Diakonie wurden zwei Drittel der Stofftaschen mit den mitgebrachten und den vorbestellten Sachen befüllt. Somit war garantiert, dass jedes Kind ein gleichwertiges Paket bekommt. Am nächsten Morgen ging es dann so-

fort weiter nach Hermannstadt (Sibiu) und nach Tartlau, wo ebenfalls Pakete abgegeben wurden.

### Weitere Stationen

Von Tartlau führte uns unsere Reise weiter nach Kleinschelken (Seica Mica), wo die nächsten bestellten Sachen darauf warteten, in die restlichen Stofftaschen gepackt zu werden. Bis zum Abend hatten wir dies erledigt, bei der Familie Blesch (Verwandte der Familie Hermann in Gunkirchen) waren wir zum Essen eingeladen. Ab diesem Zeitpunkt war es mit der Arbeit vorbei und wir durften noch den „Lohn“ für das Vergangene erleben.

### Wie vor 70 Jahren

Am vierten Tag begannen wir mit der Verteilung der Stofftaschen in Kleinschelken und Schorsten. Wir besuchten zwei Schulen, zwei Kindergärten und eine Siedlung mit 38 Roma-Familien. Wenn man die Räume der Menschen betritt, glaubt man, die Zeit sei vor 70 Jahren stehen geblieben. Geheizt wird in den

Klassen mit einem Holzofen, dies war aber nicht überall der Fall. Wenn man dann die leuchtenden Augen der Kinder sieht, wird einem klar, wie leicht es ist, hier ein bisschen Freude zu schenken. Am Nachmittag ging es dann wieder zurück nach Karlsburg.

Pfarrer Wagner bereitete eine Liste mit Schulen und Kindergärten im weiteren Umkreis vor, die bei den vergangenen Aktionen noch nie besucht wurden. Dort verteilten wir am fünften und sechsten Tag die restlichen Pakete. Insgesamt erreichten bei dieser Weihnachtsaktion stolze 1.320 Pakete zehn Kindergärten, elf Schulen, ein Behindertenheim und 50 Familien.

### Hilfe macht zufriedener

Am 12. Dezember traten wir wieder die Heimreise an. Obwohl wir nur rund 1.000 Kilometer von Gunkirchen entfernt waren, konnten wir beeindruckend feststellen, wie leicht es dort noch ist, Kindern und Erwachsenen mit Kleinigkeiten eine Freude zu machen. Das macht einem auch selbst wieder viel zufriedener.

//Heinz Schubert



Foto: H. Schubert



### WIR GRATULIEREN

#### ... zur Taufe von

- Clara FISCHBAUER
- Erik ESCHLBÖCK
- Mona HOFINGER
- Jana Theresa MÖSENER
- Lorenz STURMAIR
- Valentin WEISSENBÖCK



### WIR BETEN

#### ... für unsere Verstorbenen

- Maria KRENN (80)
- Eva-Maria STEINHUBER (42)
- Hildegard MAYER (93)
- Elfriede GAUBINGER (82)
- Stefan SCHNEIDER (85)
- Maria MICHELS (88)
- Josef BREITWIESER (87)
- Erika IHNINGER (76)

AKTUELLE INFORMATIONEN UND BILDER AUF DER PFARRHOMEPAGE

[www.pfarregunkirchen.at](http://www.pfarregunkirchen.at)

### WIR BIETEN IHNEN AN

#### Beichte/Aussprache

nach telefonischer Voranmeldung in der Pfarrkanzlei 07246/6210 (Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr)  
Wird außerhalb der Bürozeiten dringend der Besuch eines Priesters gewünscht, können Sie sich an die Pfarre Wels-St. Stephan/Lichtenegg (Tel. 07242/46359) oder an die Pfarre Wels-Hl. Familie/Vogelweide (Tel. 07242/46581) wenden.

#### Gebetskreis

Der Gebetskreis trifft sich jeden 1., 3. und 4. Freitag im Monat um 19.20 Uhr im Pfarrheim (rundes Zimmer)  
Leitung: Anna Kettlgruber und Carla Hauser  
Jeweils am 2. Freitag im Monat treffen wir uns von 19 bis 20 Uhr zum Friedensgebet in der Pfarrkirche  
Leitung: Sr. Berta Bumberger

#### Krankenkommunion

Kranken und Gehbehinderten bringen wir gerne die Kommunion ins Haus. Wenn Sie dies wünschen, rufen Sie bitte in der Pfarrkanzlei an: Tel. 07246/6210

#### Ministranten

Ministrantenstunden werden intern bekannt gegeben.

#### Jungschar

Änderung der Jungschar-Stunden ab März für die Volksschulkinder!  
Volksschule: Freitag von 15.45 bis 16.45 Uhr  
NMS und Gymnasien: Freitag von 17 bis 18 Uhr, jeweils im Pfarrheim

#### Jugendgruppe ab 14 Jahre

Termine und Infos bei Ela Klein (0676/87765791) und Theresa Strobl (0650/9851507)

#### Pfarrfrühschoppen

Die aktuellen Termine entnehmen Sie bitte dem monatlichen Pfarrkalender.

#### Familiengottesdienste

Familiengottesdienste finden jeden 1. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr statt. Ev. Änderungen werden im monatlichen Pfarrkalender bekannt gegeben!

#### Bürozeiten in der Pfarrkanzlei

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr,  
Telefon: 07246/6210, Fax: Dw -11  
pfarre.gunkirchen@dioezese-linz.at  
Pfarrhomepage: [www.pfarregunkirchen.at](http://www.pfarregunkirchen.at)

# TERMINE

## April 2020

- 15.**  
Mi Osterschulgottesdienst  
8.30 1. und 2. Kl. Volksschule  
9.45 3. und 4. Kl. Volksschule
- 19.**  
So 9.30 Vorstellungsmesse  
der Erstkommunionkinder
- 22.**  
Mi 19.00 Totengedenkmesse

## Mai 2020

Die Termine der Maiandachten entnehmen Sie bitte dem Pfarrkalender für Mai.

- 3.**  
So 9.30 Uhr Florianimesse mit  
den Feuerwehren und der  
Musikkapelle
- 10.**  
So Muttertag  
9.30 Familiengottesdienst
- 16.**  
Sa 10.00 Pfarrfirmung mit  
Domkapitular KonsR Dr.  
Walter Wimmer und dem  
Chor Martinsklänge;  
keine Abendmesse
- 20.**  
Mi 19.00 Vorabendmesse zu  
Christi Himmelfahrt  
Wir ersuchen die Pfarrbe-  
völkerung auf die Abend-  
messe auszuweichen.
- 21.**  
Do **Christi Himmelfahrt**  
9.30 Erstkommunion
- 24.**  
So 9.30 Hl. Messe in Fallsbach  
mit der KMB, anschließend  
Frühschoppen im Mesner-  
haus
- 27.**  
Mi 19.00 Totengedenkmesse
- 31.**  
So **Pfingstsonntag**  
9.30 Hl. Messe

## Juni 2020

- 1.**  
Mo **Pfingstmontag**  
9.30 Hl. Messe in Irnharting  
mit der Landjugend
- 7.**  
So Trachtensonntag  
9.30 Festmesse in Fallsbach  
mit den Jubelpaaren
- 10.**  
Mi Keine Abendmesse

## Juni 2020

- 11.**  
Do **Fronleichnam**  
9.30 Festmesse in der Pfarr-  
kirche, anschl. Prozession;  
bei Schlechtwetter alles in  
der Pfarrkirche
- 14.**  
So Vatertag  
9.30 Familiengottesdienst
- 17.**  
Mi 19.00 Totengedenkmesse
- 21.**  
So 9.30 Hl. Messe in Fallsbach  
„30 Jahre Rumänienhil-  
fe“, anschließend Früh-  
schoppen im Mesnerhaus
- 26.**  
Fr 19.00 Hl. Messe in St. Peter  
Patrozinium mit anschl.  
Petersfeuer; Abschluss der  
Jungschar und Ministran-  
ten

## Juli 2020

- 5.**  
So Pfarrwiesenfest im Pfarr-  
garten  
10.00 Hl. Messe mit Fami-  
lien-Gottesdienst, Früh-  
schoppen im Pfarrgarten,  
bei Schlechtwetter Hl. Mes-  
se in der Pfarrkirche
12. bis 18. Juli: Jungschar- und Minis-  
trantenlager
- 15.**  
Mi 19.00 Totengedenkmesse
- 19.**  
So 9.30 Hl. Messe in Fallsbach  
mit den Senioren, anschie-  
ßend Frühschoppen im  
Mesnerhaus
- 23.**  
Do 20.00 Hl. Messe bei Fam.  
Wimmer in Wimberg

## August 2020

- 15.**  
Sa **Maria Himmelfahrt**  
9.30 Hl. Messe in Fallsbach  
mit Kräutersegnung, an-  
schließend Frühschoppen  
im Mesnerhaus
- 19.**  
Mi 19.00 Totengedenkmesse
- 30.**  
So 9.30 Festmesse mit der Feu-  
erwehr in der Pfarrkirche,  
anlässlich 20 Jahre Feuer-  
wehrgugend Gunskirchen

## PFARRLICHE TERMINE 2020 AUF EINEN BLICK

**Samstag, 16. Mai, 10 Uhr:**  
Pfarrfirmung

**Donnerstag, 21. Mai, 9.30 Uhr:**  
Erstkommunion

**Sonntag, 7. Juni, 9.30 Uhr:**  
Trachtensonntag in Fallsbach  
mit Ehrung der Jubelpaare  
(Goldhaubenfrauen)

**Sonntag, 5. Juli, 10 Uhr:**  
Hl. Messe mit Pfarrwiesenfest  
im Pfarrgarten

Die angegebenen Veranstaltungen finden  
vorbehaltlich der weiteren Entwicklungen in der  
Corona-Bekämpfung statt. Eventuelle Absagen,  
Verschiebungen und Änderungen werden im  
monatlichen Pfarrkalender bekannt gegeben.

